



Stadt Visselhövede

N i e d e r s c h r i f t

über die 8. Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Landwirtschaft

am 21.09.2023 in der Mensa der OBS- Lönnsstraße 13-17

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

TeilnehmerInnen:

Vorsitzender

Ratsherr Herr Heinz-Friedrich Carstens

Mitglieder des Ausschusses

Ratsfrau	Frau Imke Bischof	
Ratsherr	Herr Volker Carstens	
Ratsherr	Herr Heinz-Hermann Gerken	entsch.
Ratsherr	Herr Eckhard Langanke	
Ratsherr	Herr Joachim Mahnke	
Ratsherr	Herr Michael Meyer	
Ratsherr	Herr Marc Puschmann	
Ratsherr	Herr Hartmut Wallin	Vertr.f. Herrn Gerken

Beratendes Mitglied

Vissel for future	Herr Henry Buse	Vertr. für Herrn Gabriel
Landwirtschaft	Herr Heiko Twiefel	

Verwaltung

Verw.-Ang.	Frau Ute Flammann	Protokollführerin
Verw.-Ang.	Herr Gerd Köhnken	
Bürgermeister	Herr André Lüdemann	
Klimaschutzmanagerin	Frau Vanessa Reckemeyer	
Klärwerksleiter	Herr Andre Siedler	

Gäste

Planungsbüro MOR, Frau Baden
Herr Vagelpohl, Osnabrück

Presse

Herr Leeske, Kreiszeitung

ZuhörerInnen:

ca. 28 Personen

Vorl. Nr. TOP Tagesordnung öffentlicher Teil

- | | |
|---|--|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit |
| 2 | Feststellung der Tagesordnung |
| 3 | Einwohnerfragestunde max. 15 Min. (bei Bedarf) |
| 4 | Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.05.2023 |

148-2023	5	Vorstellung des neuen Landschaftswartes Herr Rainer Baden
	6	Photovoltaik-Freiflächenanlagen - Vorstellung der Potenzialflächenanalyse (Karten und textlicher Teil), Vorstellung der Steckbriefe, Vorstellung des Kriterienkatalogs und der Rahmenbedingungen zur Antragstellung
136-2023	7	Sachstandsbericht zum Klimaschutzkonzept – Vorstellung der Treibhausgasbilanz durch Energie-Klima-Plan aus Osnabrück
135-2023	8	Antrag auf Förderung einer kommunalen Wärmeplanung für die Stadt Visselhövede
156-2023	9	Sachstandsbericht Kläranlage
143-2023	10	Heckenpflanzung in der Gemarkung Hiddingen
158-2023	11	Neugestaltung des Kindergräberfeldes auf dem Friedhof Visselhövede
	12	Anfragen der Ausschussmitglieder, Mitteilungen der Verwaltung (bei Bedarf)
	13	Einwohnerfragestunde max. 15 Min. (bei Bedarf)
	14	Nächste Sitzung geplant: 14.11.2023
	15	Schließung der Sitzung / Beginn des nicht öffentlichen Teils der Sitzung (bei Bedarf)

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Herr H. Carstens eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung der anwesenden Ausschussmitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde max. 15 Min. (bei Bedarf)

Kein Bedarf

4. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.05.2023

Die Niederschrift wird einstimmig mit 3 Enthaltungen genehmigt.

5. Vorstellung des neuen Landschaftswartes Herr Rainer Baden

Herr Baden lässt sich aus terminlichen Gründen für heute entschuldigen. Vorgestellt hatte er sich aber bereits in der letzten Sitzung, so Herr Carstens. Er informiert darüber, dass Herr Baden einstimmig zum Landschaftswart gewählt wurde. Der Ausschuss nimmt dies einstimmig wohlwollend zur Kenntnis.

148-2023

6. Photovoltaik-Freiflächenanlagen - Vorstellung der Potenzialflächenanalyse (Karten und textlicher Teil), Vorstellung der Steckbriefe, Vorstellung des Kriterienkatalogs und der Rahmenbedingungen zur Antragstellung

Frau Baden vom Planungsbüro MOR aus Rotenburg (Wümme) stellt zunächst das EEG mit aktuellen Änderungen und anschließend die Potenzialflächenanalyse für PV-Flächen in Visselhövede und den Ortschaften vor. Hier geht sie insbesondere auf die Einteilung der Flä-

chen sowie die Vorgaben des Landkreises und der Landwirtschaftskammer ein, die ebenfalls eine eigene Ergebniskarte der Beurteilung erarbeitet hat. Die Beurteilungen sind jeweils als Vorschläge gedacht. Diese wurden entsprechend in die aktuelle Potenzialflächenanalyse eingearbeitet. Frau Baden präsentiert das Ergebnis der ermittelten Gunstflächen. Jede Gunstfläche erhält einen anschaulichen Steckbrief mit 18 Parametern.

Im Weiteren geht Frau Baden auf Agrar-PV-Anlagen und deren Vorteile ein und anschließend auf den Kriterienkatalog, der vom Arbeitskreis „SunPower“ im Rathaus auf der Grundlage des MOR-Entwurfes weiterbearbeitet bzw. fertiggestellt wurde.

Herr Köhnken ergänzt, dass eine objektive Beurteilungsmöglichkeit und Vergleichbarkeit bestehen muss, daher ist der ausgearbeitete Kriterienkatalog so wichtig. Er geht hier insbesondere auf die Wichtigkeit und Vollständigkeit der Angaben von Antragstellern ein (z.B. zu Pachtverhältnissen und zu agrarstrukturellen Gegebenheiten) Sobald der Entwurf des Antragsformulars fertig ist, wird er dem Gremium vorgelegt.

Herr Köhnken erwähnt, dass die Agri-PV-Anlagen on top zu den errechneten 200 ha Gunstflächen hinzukommen. Der Landkreis geht mit, so Herr Köhnken, sofern die Bebauungspläne erstellt bzw. Flächennutzungspläne geändert werden. Somit sei sichergestellt, dass alle Träger öffentlicher Belange mit eingebunden werden.

Wir seien nun gut aufgestellt, so Herr Köhnken, und haben eine optimale Grundlage für eine qualifizierte Antragstellung und Verfahrensabwicklung geschaffen.

Schließlich weist er nochmal darauf hin, dass Windkraft Vorrang vor PV-Anlagen hat.

Nach kurzer Beratung beschließt der Ausschuss:

Die Potenzialflächenanalyse mit ihren Anlagen wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Es sollen im Stadtgebiet Visselhövede maximal 200 ha für Photovoltaik-Freiflächenanlagen, zuzüglich weiterer Flächen für Agri-Photovoltaik, bereitgestellt werden.

Auf der Grundlage des Kriterienkatalogs sollen künftig Anträge gestellt und die Antragsüberprüfungen – und bewertungen vorgenommen werden.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

136-2023

7. Sachstandsbericht zum Klimaschutzkonzept – Vorstellung der Treibhausgasbilanz durch Energie-Klima-Plan aus Osnabrück

Frau Reckemeyer äußert einleitend, dass die Bestandsaufnahme zum Klimaschutzkonzept abgeschlossen ist, d.h. dass z.B. alle Daten zu den Verbräuchen der städtischen Einrichtungen erfasst wurden. Daraus ist nun die Treibhausgasbilanz für Visselhövede entstanden, die im Folgenden Herr D. Vagelpohl von der Fa. Energie-Klima-Plan gGmbH aus Osnabrück anhand einer Power Point – Präsentation vorstellt. Die Energiebilanz (per 2019, Vor-Corona-Stand) sowie die Treibhausgasbilanz fußen auf den drei Säulen Haushalte, Wirtschaft (Wärme und Strom) und Mobilität (Kraftstoffe, Wärme, Strom). Wie bei vielen anderen Kommunen auch, ist ein Missverhältnis zwischen dem Wärme- und dem Stromverbrauch klar erkennbar.

Herr Vagelpohl stellt die ermittelten Werte für den Stromverbrauch und –produktion sowie die jeweiligen Energieformen in Visselhövede vor, wobei Biomasse hier noch den größten Teil ausmacht. Das Ziel Klimaneutralität bis 2035/2040 gilt es nun zu erreichen. Hier ist besonders der Wärmebereich gefragt.

Herr Vagelpohl präsentiert einige Folien mit Szenarien über die möglichen Strom-, Wärme – und Kraftstoffentwicklungen (Emissionen, Einsparungen) vor. Es gibt noch viele auszuerschöpfende Potenziale (Photovoltaik, Solarthermie, Geothermie, E-Mobilität usw.)

Auf Nachfrage aus dem Gremium informiert Herr Vagelpohl, dass möglichst viele Akteure, also auch die Bürger*innen, in alle Prozesse mit eingebunden werden. Workshops zu bestimmten Themen werden stattfinden. IMK,

Herr Lüdemann äußert auf Nachfrage, dass die Stadt auch ohne das vorgeschriebene – bzw. für Förderungsanträge nötige - Klimaschutzkonzept viele Maßnahmen ergreift, um Klimaneutralität zu erreichen.

135-2023

8. Antrag auf Förderung einer kommunalen Wärmeplanung für die Stadt Visselhövede

Frau Reckemeyer erläutert anhand einer Präsentation den Aufbau einer kommunalen Wärmeplanung, die auf einer Bestands- und einer Potenzialanalyse basiert. Mehrere Kommunen mit einer Einwohnerzahl unter 10.000 können sich zusammenschließen, eventuell auch in einem vereinfachten Verfahren, um eine gemeinsame Wärmeplanung zu erstellen. Frau Reckemeyer erläutert die heute zu beschließende Antragstellung. Es gibt die Fördermöglichkeit, die kommunalen Wärmepläne durch fachkundige Dienstleister erstellen zu lassen. Die Antragstellung sollte bis zum 31.12.2023 erfolgen, um eine erhöhte Förderquote zu erhalten. Die Umsetzung sollte dann innerhalb eines Jahres erfolgen.

Der Ausschuss beschließt:

Es wird beschlossen, einen Antrag auf Förderung der Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung zu stellen.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

156-2023

9. Sachstandsbericht Kläranlage

Herr Siedler erläutert den aktuellen Stand und Zustand der Kläranlage anhand von Daten und Fakten, zum Beispiel zum Stromverbrauch, Stromeinsparungen, Starkregenereignisse und chemische Verfahren. Hier geht er insbesondere auch auf die Kosten von Chemikalien (z.B. zum Phosphatabbau) ein.

Er erläutert die gewünschten und nötigen Modernisierungsmaßnahmen, z.B. von der Belüftungsanlage in den Belebungsbecken. Moderne Kompressoren lassen sich viel besser regeln und verbrauchen ca. 40% weniger Strom als die veralteten Oberflächenbelüfter. Herr Siedler hat ein günstiges Angebot erhalten. Hierzu würde ein kleines Gebäude (für die Kompressoren) gebaut werden müssen (am nördlichen Ende der Kläranlage). Bei großen Regenereignissen landet leider viel Regenwasser bei der Kläranlage, was sehr zeit- und energieaufwändig ist. Das Hauptproblem liegt darin, dass viele Hauseigentümer ihre Regenfallrohre und ihre Hofentwässerung an den Schmutzwasserkanal angeschlossen haben, meistens unwissentlich. Durch Vernebelung und Einfärben von Wasser versucht man schon seit langem, nach und nach die Schwachstellen zu finden. Viele Bürger*innen wurden daher schon angeschrieben. Der ganze Vorgang ist sehr langwierig, bürokratisch und zermürend.

Zur Vererdungsanlage (hier gibt es seit 1,5 Jahren eine neue Herangehensweise) erläutert Herr Siedler, dass das Wachstum der Schilfpflanzen leider nicht dem Füllstand der Becken nachkam, so dass die kleinen anwachsenden Schilfpflanzen bei jeder neuen Beschickung regelrecht ertränkt wurden. So wurde das Schilfwachstum insgesamt immer schlechter. Daher wurde seit Anfang 2022 damit begonnen, 2x jährlich einen vollen Schlamm Speicher anzusammeln und nicht auf die Vererdungsanlage zu beschicken, sondern maschinell abzupressen, zu entwässern und in die Verbrennung zu geben, um die Schilfbeete deutlich zu entlasten, was auch geglückt ist.

Für nächstes Jahr ist geplant, die Beschickung nur in den Wintermonaten vorzunehmen, wo es ohnehin kein Pflanzenwachstum gibt, und dann ab März bis ca. Oktober sollen die Beete komplett in Ruhe gelassen werden und nur maschinell abgepresst werden, um den Pflanzen ihre Ruhe zu gönnen.

143-2023

10. Heckenpflanzung in der Gemarkung Hiddingen

Herr Köhnken dankt Herrn Friedrich vom Ortsrat Hiddingen für dessen Erscheinen und äußert seine Freude über das Projekt. Der Ausschuss beschließt:

Der Anlage einer 2-reihigen Hecke in Verlängerung der Straße Bremers Garten (Weg Nr. 33) auf einer Länge von ca. 500 m wird zugestimmt.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

158-2023

11. Neugestaltung des Kindergräberfeldes auf dem Friedhof Visselhövede

Frau Bente bedankt sich für die Genehmigung, das Kindergräberfeld zu verschönern. Der Ausschuss beschließt:

Der Neugestaltung des Kindergräberfeldes durch Frau Bente wird zugestimmt.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

12. Anfragen der Ausschussmitglieder, Mitteilungen der Verwaltung

Kein Bedarf

13. Einwohnerfragestunde

Es gibt aus der Einwohnerschaft u.a. folgende Hinweise und Mitteilungen:

- Lob für den guten Ausbau der Straße (des Radweges) zwischen Wittorf und Buchholz (durchgeführt von Fa. W. Eimer). Der Seitenraum wird noch befestigt, so Herr Lüdemann
Solarkataster, dies sei eine tolle Sache und müsste publiziert werden.

Anmerkung: ist mehrfach über die Medien geschehen und ist auf der Homepage der Stadt Visselhövede hinterlegt sowie und mit der des Landkreises verlinkt

14. Nächste Sitzung geplant: 14.11.2023

Zur Kenntnis genommen

15. Schließung der Sitzung / Beginn des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

Kein nicht öffentlicher Teil

Heinz-Friedrich Carstens
Vorsitzender

André Lüdemann
Bürgermeister

Ute Flammann
Protokollführerin